



Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau | 3270 Aarberg. T 032 391 68 00
Lindau-Strickhof T 058 105 98 78 | www.zuckerruebe.ch | info@zuckerruebe.ch

Technisches Infoblatt der Schweiz. Fachstelle für Zuckerrübenbau

Conviso SMART eine neue Technologie im Zuckerrübenanbau

- Die Firma KWS AG hat mittels klassischer Züchtung eine Sulfonylharnstoff-Herbizidresistente Zuckerrübensorte gezüchtet.
- Bayer Crop Science hat das dazugehörige Herbizid entwickelt, welches praktisch alle bekannten Unkräuter sicher erfasst.
- In der Schweiz heisst die erste für 2019 zugelassene Sorte **SMART BELAMIA** und das Herbizid **Conviso One** mit den Wirkstoffen Thiencarbazon und Foramsulfuron.

Herbizid Conviso one

- Homologiert mit einer Aufwandmenge von 1 Liter/ha; als Einzelapplikation oder in zwei Splits à 0.5 l/ha. Im Normalfall sind keine weiteren Zusätze nötig.
- Conviso One hat eine Boden- und Blattwirkung, welche mehrere Wochen anhält. Wichtig ist der Einsatz auf feuchten Boden (vor oder nach Niederschlag).
- Die Wirkung gegen alle Arten von Unkräutern oder Ungräsern ist sehr hoch und dauerhaft. Einzig gegen Ehrenpreis reicht die Wirkung, wie bei verwandten Sulfonylharnstoffen auch, nicht immer aus.
- Der Einsatz von Conviso One ist flexibel und wird ab dem 2-4 Blattstadium der Unkräuter empfohlen. Das Rübenstadium spielt keine Rolle.

Kosten der neuen Technologie

- Pro Hektar wird mit Kosten (Herbizid und Saatgut) im Rahmen von ca. Fr. 700.- gerechnet.

Sorte

- Die Leistung von SMART BELAMIA ist im bereinigten Zuckerertrag ist 5-10% tiefer als die der Klassik-Standardsorten.
- SMART BELAMIA hat einen aufrechten Wuchs und einen knappen Blattapparat
- Die Toleranz gegen Blattflecken ist besser als jene der Standardsorten
- Das Herbizid Conviso One verursacht keinerlei Wachstumshemmungen auf SMART BELAMIA

Eignung von Conviso SMART

- Für Betriebe, welche sich mit der Unkrautkontrolle in den letzten Jahren schwer getan oder gar den Anbau aufgegeben haben.
- Für Parzellen mit schwer bekämpfbaren Unkräutern und Gräsern. Auch mehrjährige Arten sowie Durchwuchs von Kulturpflanzen werden gut erfasst, sofern genügend Blattmasse vorhanden ist.
- Im Hinblick auf die Kosten und die prognostizierten Verluste im Ertrag, ist die Technologie vor allem auch für Betriebe mit genügend Anbauflächen interessant.
- Dort wo Flächen knapp sind und die Unkrautbekämpfung keine Probleme bereitet gibt es vorerst keinen Grund auf die neue Technologie zu wechseln.

Vorsichtsmassnahmen

- Idealerweise entscheidet man sich auf dem ganzen Betrieb für oder gegen die Conviso-SMART-Technologie. – Wir raten dringend davon ab, beide Anbauverfahren auf dem gleichen Schlag anzubauen oder sogar Saatgut zu mischen.
- Verlangt wird ein absolut sauberes und korrektes Arbeiten bei der Saat und den Spritzarbeiten mit dem Herbizid Conviso One.
- Die Geräte müssen nach jedem Einsatz und Wechsel von Saatgut oder Spritzmittel gut gereinigt werden.

Restrisiko

Damit dieses revolutionäre Anbausystem in Zuckerrüben lange Zeit genutzt werden kann, müssen einige Vorsichtsmassnahmen eingehalten werden. Gegenüber Unkräutern besteht bei der Gruppe der Sulfonylharnstoffe generell ein erhöhtes Resistenzrisiko. Somit muss darauf geachtet werden, dass über die ganze Fruchtfolge verstärkt andere Wirkstoffgruppen eingesetzt werden. Dies gilt besonders für die Folgekultur nach Zuckerrüben. Denn weder Rübendurchwuchs (austreibende Rübenköpfe) noch absamende Schosser von Conviso-SMART-Rüben können von irgendeinem Sulfonylharnstoff eliminiert werden...

Da die klassischen Zuckerrübenherbizide auf solch wildwachsende „Unkrautrüben“ keine Wirkung haben, gäbe es später auch kein zurück auf klassische Sorten mehr. Wichtig ist, dass jeder Anwender und Betriebsleiter sich dieser Risiken bewusst ist und bei der Auswahl der Herbizide in der Fruchtfolge in jedem Fall die Resistenzgruppen abwechselt. Feldhygieneregeln beim Einarbeiten von Ernterückständen müssen beachtet und Schosserrüben konsequent ausgerissen werden.

Fachliche Auskünfte

- Bei Unsicherheiten können sie die Fachstelle für Zuckerrübenbau, die Anbauberater von Bayer Crop Science oder KWS Suisse SA kontaktieren.



Links: mit Conviso One zwei Mal 0.5 l/ha. Rechte Seite: Vergleich ohne Herbizid